

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

55 Jahre Bergkapelle

Zwölf Gastkapellen und Bergkapelle hüllten Stadt in eine Klangwolke



Angelika und Reinhold Scrubei eröffnen einen Friseursalon in Stadtparknähe. Seite 4



Andreas, Reinhard und Siliva Fuchsbichler sperrten das Wirtshaus ZUM FUXI wieder auf. Seite 6



Dagmar Weißenberger ist die neue Leiterin des Städtischen Kindergartens Bärnbach. Seite 8



Bernd Stroißnigg und Karin Keusch sind das Faschingsprinzenpaar. Seite 11



Heimo Gigerl und Alexander Kollmann eröffneten ein modernes Schweißtechnikzentrum. Seite 12

Jugendfußballturnier des ATUS Bärnbach



Am 24./25. November und am 1./2. Dezember 2007 wird in der Bärnbacher Sporthalle wiederum ein internationales Fußballturnier für Jugendmannschaften der Jahrgänge U-9, U-11, U-13, U-15 ausgetragen. Neben den Jugendmannschaften aus dem Bezirk Voitsberg nehmen daran unter anderem auch Mannschaften von Austria Wien, Sturm Graz und GAK teil. Einen Erfolg konnte die U-13 außerhalb des Spielfeldes verbuchen: Beim TAKKO-Gewinnspiel hat die Nachwuchsmannschaft des ATUS eine Garnitur Dressen gewonnen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht des Bürgermeisters – Straßenbau

Auf Grund der durchgeführten beschränkten Ausschreibung wurde der Auftrag für die Durchführung von Asphaltierungsarbeiten inklusive Oberflächenentwässerung für die Bienengasse und die Kornfeldgasse mit einer Gesamtauftragssumme von Euro 137.701,21 exkl. MWSt. an den Billigstbieter vergeben. Auch wurden notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Hochtregister Straße im Bereich Pabst bis zur Schneiderbauerkurve durchgeführt.

Volksschule Afling: Wärmeliefervertrag

Nach Einlangen der Kündigung des Betreibers der Hackschnitzelheizung in der Volksschule Afling am Anfang dieses Jahres war die Stadtgemeinde Bärnbach gezwungen, gemeinsam mit den eingeschulten Gemeinden Piberegg und Kohlschwarz eine Ersatzlösung betreffend die künftige Wärmelieferung zu suchen. Nach Abwägung aller Kosten und Risiken und nach Beiziehung eines externen Experten wurde ein Wärmelieferungsvertrag mit der Wärmeversorgungsgemeinschaft Afling GesnBR., vertreten durch den Obmann Ing. Josef Roll abgeschlossen. Die Anschlusskosten betragen Euro 28.512,-,-. Die Kosten für diese Maßnahmen werden im Vorschlag 2008 der Volksschule Afling berücksichtigt, wobei eine Aufteilung der Kosten unter den eingeschulten Gemeinden auf Basis des Schulkosten-Mischschlüssels erfolgt.

Auflassung der Volksschule II Bärnbach

Auf Grund der Geburtenentwicklung ist bei den Schüler- und Klassenzahlen ein weiterer Rückgang zu erwarten. Aus Anlass der mit 1. Dezember 2007 eintretenden Vakanz der Leiterstelle an der Volksschule II wäre die Möglichkeit deren Auflassung und Eingliederung in die verbleibende Volksschule gegeben. Der Gemeinderat hat daher die Auflassung der Volksschule II mit Schuljahresende 2007/08 zu beschließen.

Leader-Projekt:

„Auf der Steirischen Straße der Braunkohle“ Mit Gemeinderatsbeschluss vom 29. 05. d. J. ist die Stadtgemeinde Bärnbach mit Unterfertigung des Konsortialvertrages dem Projekt „Leader+ Auf der Steirischen Straße der Braunkohle“ beigetreten.

In Abstimmung mit der Geschäftsleitung der GKB-Bergbau GmbH wurde in der Zwischenzeit Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik eingeladen, für den Projektteil Bärnbach ein Konzept zu erstellen und ein Anbot vorzulegen. Angedacht ist, ausgehend von der Barbara-Kirche durch die Einrichtung von mehreren Stationen eine Verbindung zum ehemaligen Kohlebergbau Oberdorf herzustellen.

Durch zahlreiche Auflösungen und Darstellungen soll somit das Thema „Kulturerbe Braunkohle-Bergbau Bärnbach“ aufgearbeitet und präsentiert werden. Das momentan zur Verfügung stehende Budget reicht für Planung und Konzeption, wobei bei der Leitbildentwicklung des Bezirkes ein weiterer Projektantrag im Rahmen von Leader für weitergehende Investitionen eingebracht und berücksichtigt wurde.

Robert Maurer ist neuer Gemeinderat

Auf Grund des Ablebens von Helga Paulitsch wurde die vakante Stelle im Gemeinderat mit Herrn Robert Maurer nachbesetzt.

Örtliches Entwicklungskonzept

Den Abschluss der Gemeinderatssitzung vom 4. Oktober 2007 bildeten Beschlüsse betreffend den Flächenwidmungsplan, das örtliche Entwicklungskonzept sowie der Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark betreffend die Beitragsleistung zur nachträglichen Errichtung von Lichtanlagen und der Abschluss eines Kaufvertrages mit der Stadtgemeinde Bärnbach Immobilien GmbH betreffend das ehemalige Tonkino Bärnbach.

PERSÖNLICH



Bürgermeister Max Kienzer

Die starke Zunahme von Strafdelikten hat den Gemeinderat dazu veranlasst, einen Fachausschuss für den Wirkungsbereich „öffentliche Sicherheit“ zu bestellen. Mittlerweile hat es erste Zusammenkünfte auch unter Einbeziehung von Fachleuten und Gewerbetreibenden gegeben. Dabei ist es unser Ziel, Maßnahmen zu setzen, um unter anderem der zunehmenden Zerstörungswut einiger Jugendlicher Einhalt zu gebieten. Eine Resolution an das Innenministerium ist in Vorbereitung, mit der die Wiedererrichtung des Polizeipostens in Bärnbach gefordert wird. Wir werden Sie, geschätzte Bevölkerung, selbstverständlich über die weiteren Aktivitäten des Sicherheitsausschusses informieren.

Ihr Max Kienzer

AMTLICH



Stadtamtsdirektor Ing. Erhard Kohlbacher

PPP-Modell Abfallwirtschaft

Nach umfangreichen Vorarbeiten und einer EU-weiten Ausschreibung, wurden in den Gemeinderäten Maria Lankowitz, Köflach, Rosental, Voitsberg und Bärnbach Beschlüsse über die zukünftige Organisation der Abfallwirtschaft gefasst. Ein PPP-Modell – public private partnership – wurde gewählt, um in der Zusammenarbeit der Kernraumgemeinden mit einem privaten Partner Kosten zu sparen und um nachhaltig die Entwicklungen im Bereich der Abfallwirtschaft mitbestimmen zu können. Mit der Saubermacher Dienstleistungs-AG wurde ein Partner gefunden, der über erstklassiges Know how verfügt und als hervorragender Dienstleister bekannt ist. Nun wird an einer gemeinsamen Müllabfuhrordnung gearbeitet, damit ab 1. 1. 2008 in den beteiligten Gemeinden gleiche Tarifmodelle angewandt werden.

Auslandsbärnbacher

Edith und Herbert Neuhold – „Zum lustigen Steirer“



Der gebürtige Bärnbacher Glasbläser wanderte mit seiner Gattin 1968 nach Deutschland aus. Edith und Herbert Neuhold betreiben in Deutschland ein gut gehendes Lokal.



Eingebettet zwischen Neckar und den Weinbergen liegt im Norden Baden-Württembergs die Stadt Heilbronn. Unter den vielen Lokalen der Käthchenstadt befindet sich ein ganz besonderes. Seit dem Jahre 2005 betreiben die Steirer Edith und Herbert Neuhold die urige Fürstenbergstube unter dem Namen „Zum lustigen Steirer“.

Steirische Schmankerl

Die tiefe Verbundenheit zur grünen Mark zeigt sich auch in der Speise- und Getränkekarte. So können Gourmets deftige steirische Schmankerl und herrliche Weine – aus der Steiermark und dem Burgenland – genießen. „An erster Stelle auf der Beliebtheitskala“, so Herbert Neuhold, der Wirt aus Leidenschaft, „steht auf jeden Fall unser g'schmackiges Gulasch mit Semmelknödel mit einem Krügerl Gösser-Bier. Aber auch die Wiener Schnitzel meiner Gattin Edith, die aus der Grazer Fahrtschuldynastie Schramke stammt, erfreuen sich großer Beliebtheit. Und erst der Tafelspitz mit Kernöl! In diese Speise sind unsere Gäste verliebt! Bei uns gibt's auch eine herzhaftete Brettljause oder Schwammerlsuppe mit Heidensturz, Zwetschgenknödel, Kaiserschmarren und nicht zu vergessen auf das Geselchte aus der Baumetzgerei Konrad von Lieboch. An guten Tagen verkaufe ich 3 Liter Marillenschnaps der Fam. Zweiger aus Mooskirchen.“

Dass bei diesem Angebot die 30 Sitzplätze sowie die 15 Thekenhocker kaum frei sind, wundert da niemanden mehr. Das Ehepaar Neuhold ist nicht nur bester Werbeträger für unsere Köstlichkeiten und unsere Weststeiermark sondern sie machen auch fleißig Mundpropaganda für eine Lan-nacher Firma – Grapos Soft Drink – von der sie überaus begeistert sind. Dabei hatten die beiden nunmehrigen Wirtsleute einen ganz anderen Werdegang hinter sich. Der einstige Bärnbacher Glasbläser wanderte mit seiner Gattin 1968 nach Deutschland aus, ließ sich zum Polier umschulen, bevor es in südlichere Gefilde sprich Saudi-Arabien, Persien, Oman und nach Nigeria ging, wo beide für eine Baufirma beschäftigt waren. Als die Mutter von Herbert Neuhold, die einst als Köchin eine Legende war und die Familie in die Kochkünste eingeweiht hatte, pflegebedürftig wurde, kamen die beiden für drei Jahre zurück nach Bärnbach. In der Freizeit wurde bei der Stadtkapelle kräftig in die Tuba geblasen. Sohn Peter, beschäftigt bei der Lufthansa, war der eigentliche Grund für eine Rückkehr nach Deutschland. Bevor man sich in das Unternehmen „Eigenes Gasthaus“ stürzte, wurde für mehr als fünf Jahre in Heilbronn das Clubheim des Tennisclubs kulinarisch betreut. Eine Selbstverständlichkeit sind die mehrmaligen Besuche in der Heimat pro Jahr.

Digitales Fernsehen: Experten-gespräch mit Mario Schmelzer

Was bedeutet DVB-T?

DVB-T ist die Abkürzung von Digital Video Broadcasting - Terrestrial und bezeichnet ein Verfahren zur terrestrischen Übertragung von digitalen Inhalten durch digitale Technik. Bei DVB-T werden Bild- und Tonsignale in digitale Signale umgewandelt und als Funkwellen über Antenne zu den Dach- bzw. Zimmerantennen der Haushalte übertragen. Dies erlaubt die Übertragung mehrerer TV-Programme auf einer Sendefrequenz.



Muss ich auf DVB-T Empfang umstellen?

Seit Oktober 2006 ist in Österreich der DVB-T Empfang möglich. Die Umstellung erfolgt im ersten Schritt in den Landeshauptstädten und ihrer Umgebung und zunächst im Rahmen einer mehrmonatigen Parallelphase. Während dieser können die Fernsehprogramme sowohl analog als auch digital empfangen werden. Nach Ablauf dieser Parallelphase werden die ersten analogen Empfangskanäle für ORF1, ORF2 und ATV abgeschaltet und die drei Programme sind ab dann ausschließlich digital zu empfangen. Spätestens dann muss auf DVB-T umgestellt werden, um weiterhin über Antenne empfangen zu können.

Was bringt mir die Umstellung?

Sehr gute Bild- und Tonqualität ist einer der wesentlichen Vorteile des digitalen Antennenfernsehens. Der Empfang der Programme ist damit wetterunabhängig und störungsfrei möglich. DVB-T ermöglicht außerdem, z. B. mit Laptop an unterschiedlichen Orten fernzusehen: ob auf der Terrasse oder im Garten, im Park oder am Balkon oder auch in unterschiedlichen Räumen Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses.

Wen betrifft die Umstellung auf DVB-T?

Jene mit einer Dachantenne/Zimmerantenne oder analoger Sat Anlage. Wenn Sie ORF und ATV über das Bärnbacher Kabel TV empfangen, ändert sich für Sie durch die Einführung von DVB-T nichts, das Bärnbacher Kabel-TV ist bereits seit 7 Jahren digital.

Bis wann muss ich umstellen auf DVB-T ?

Vor der endgültigen Umstellung des Digitalen Antennenfernsehens werden die TV-Programme ORF1, ORF2 und ATV für mehrere Monate parallel in der „alten“ analogen und in der neuen digitalen Technik zu empfangen sein. Ca 3 Wochen vor der endgültigen Abschaltung vom analogen ORF1, ORF2 und ATV läuft auf diesen Programmen, wenn Sie noch analog empfangen ein Hinweistreifen am unteren Bildschirmrand. Für Bärnbach heißt das, Startbeginn war der 24.09.2007, voraussichtliche Abschaltung Dezember 07 bzw. Jänner 2008. Der genaue Termin wird vom ORF bekannt gegeben und Sie können ihn auch bei uns in der Firma Elektro Schmelzer erfragen.



Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

M&W stylist: Top-Frisiersalon eröffnete



Stehend, v. li.n. re.: **Angelika Scrubei**, (organisatorische Leitung), **Reinhold Scrubei** (Geschäftsführung), **Nicole Dokter** (Lehrling), **Norbert Kleinböck** (Stylist), **Sitzend v.li.n. re: Claudia Vorhauer** (Stylistin), **Heidi Winterleitner** (Salonleitung).

03142/61000...und 0664/23 059 53

diese Nummern sollten Sie sich für alle „Haar-Fälle“ notieren, denn seit dem 1. September wurden vom m&w stylist in den Räumlichkeiten eines traditionsreichen Frisiersalons am Rande des Bärnbacher Stadtparks in der Hauptstrasse 15, die Pforten für Sie wieder geöffnet.

>>Friseure aus Leidenschaft<<

Ein kreatives Friseurteam erwartet Ihren Besuch, der im besonderem Flair unseres Salons zu einem entspannenden Erlebnis wird. Unsere Stärke ist die individuelle Beratung. Dabei gehen wir auf Kundenwünsche ein, wenden aktuelle Techniken an, um Ideen ganz nah am Trend umzusetzen. Für einen fairen Preis wird bei uns allerhand geboten. Vereinbaren Sie bitte einen Termin oder besuchen Sie uns ganz einfach! Unser Dienstleistungsangebot bietet neben Damen/Herren Frisuren auch zusätzliches Service wie medizinische Fußpflege, Nageldesign, täglich von Dienstag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr Freitag 08:00 – 20:00 Uhr, Samstag 07:00 – 13:00 Uhr

neueröffnung
seit 1. september
in bärnbach

m&w
stylist

man(n) muss nicht immer selbst hand anlegen ...

· Hauptstraße 15 · 8572 Bärnbach · Telefon: 03142 61 000 ·

NEU NEU NEU NEU NEU

Ihr
zuverlässiger
Partner
in Sachen
Druck und Papier.

**Überraschend
Überraschend anders.
vielseitig.**

**KORALPENDRUCKEREI
DEUTSCHLANDSBERG**

Unterer Platz 4, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/2810-0, Fax: DW 22
E-Mail: office@koralpendruckerei.at
www.koralpendruckerei.at

EU-Regionalmanagement Voitsberg:
Logo, Prospekte, Web u. Pressebera-
tung von Creative Media Kos



Dr. Elfriede Pfeifenberger,
EU-Regionalmanagement:
**„Ich arbeite mit dieser
Agentur seit 1996 bestens
zusammen.“**



Telepark 1 | 8572 Bärnbach
Telefon: 03142/24 0 70

AUF GUT STEIRISCH – UNSERE VOLKSKULTUR IST LEBENDIG



Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer

Interview mit Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer zum Thema Volkskultur

Volkskultur in Zeiten der Globalisierung – ist das nicht ein Paradoxon geworden?

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer :
Auf ‚gut steirisch‘ geantwortet: Nein! Denn die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Kulturen, auch wenn sie regional bedingt sind, macht Globalisierung lebbar. Denn Heimat und Heimatverbundenheit bedeuten heute Gottseidank nicht mehr Kitsch und Krampf, sondern geben in einer globalisierten Welt Halt und Orientierung.

Volkskultur wird leider aber viel zu oft als „ewig-gestrig“ eingestuft – wie kann man dagegen argumentieren?

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer:

Ganz einfach – wie sagte schon der große Steirer, Professor Hanns Koren, nicht zu unrecht: Heimat ist Tiefe, nicht Enge. Der Terminus Heimat ist noch dazu nur im deutschen Sprachgebrauch vorhanden – und birgt einfach sehr viel Emotionales in sich. Volkskultur ist einfach gelebte Heimat und ohne Volkskultur würde der notwendige regionale Halt fehlen.

Klingt sehr philosophisch. Was ist für Sie ‚moderne‘ Volkskultur?

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer:

Moderne Volkskultur, wie wir sie in der Steiermark leben, ist lebendig. Sie ist eine lebendige Kultur und wird von tausenden Menschen in unserem bekanntermaßen vielfältigen Steierland in dieser Vielfalt auch getragen.

Was macht diese steirische Volkskultur für sie so besonders? Warum ist sie gerade in der Steiermark so lebendig?

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer:

Die Steiermark ist ein Paradiesland für Volkskultur, weil hier die Heimatvereine, die vielen Brauchtumsgruppen, die vielfältigen Sing- und Musiziergruppen, Chöre, Museumsvereine all die Volkstänzer und Blasmusikkapellen zwischen Bad Aussee und Bad Radkersburg von Generation zu Generation „weitergetragen“ werden. In der Steiermark gibt es diesbezüglich keinen Generationskonflikt und das macht die Volkskultur so erfrischend.

Also keine Bange um den ‚guten steirischen Brauch‘?

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer:

Im Gegenteil, wenn ich sehe, wie viele junge Menschen im Brauchtum aufgehen, dann steht unsere Volkskultur unter dem steirischen Lebensmotto „Einfach lebendig!“ eine gute Zukunft bevor. Traditionelles mit Neuem paaren – das gelingt bei uns einfach gut, weil wir uns alle einig sind, der Volkskultur einen hohen Stellenwert zukommen zu lassen.

Steiermark
DAS LAND MIT HERZ

WUSSTEN SIE...
... dass es in den steirischen Regionen rund 200 verschiedene Frauentrachten gibt? Ob im Alltag oder beim Fest: Für jedes Dirndl gibt's ein passendes Dirndl. In ihren Grundelementen sind sie gleich: die Trachten bestehen aus Leib, Kittel, Schürze und Bluse.

WUSSTEN SIE...
... dass es in der Steiermark...

Die steirische Tracht ...
vulgo: [dirndl], getragene Tradition – auf gut Steirisch: Volkskultur mit Herz

infos unter: www.schuetzenhoefer.steiermark.at www.volkskultur.steiermark.at

Unsere Steiermark
Das Land Steiermark

Fuxi: Zurück zu den Wurzeln

**WIRTSCHAUS
ZUM FUXI**

Mir san a Treffpunkt für alle die gerne was guats trink'n und ess'n, die Spaß und Lust am Leben haben.

Kein Ruhetag!

Reservierungshotline
Tel. 03142 / 62 559

**WIRTSCHAUS =
WOHNZIMMER MIT WIRT**



Standort mit Tradition: Gasthaus Fuchsichler - vormals Winter.

Wohnzimmer mit Wirt

Ein traditionsreicher Standort der Bärnbacher Gastronomie in der Piberstrasse hat seine Tore nach nahezu zehn Jahren Pause wieder geöffnet. Das Wirtshaus „ZUM FUXI“ erstrahlt in neuem Glanz. „Wir sind ein Wohnzimmer mit Wirt und wollen den Einheimischen eine Heimat bieten. Zu uns kann man kommen, wenn man mit seinem Nachbarn auf ein Bier gehen will,“ bringt Reinhard Fuchsichler sein Credo auf den Punkt. Und so lautet auch das Motto: „Mir san a Treffpunkt für alle, die gerne was guats trinken und essen, die Spaß und Lust am Leben haben.“

Bodenständige Kost wird serviert

Um die kulinarischen Genüsse im großzügigen Speisebereich kümmern sich Reinhard und Siliva Fuchsichler. Den Gästen wird bodenständige, deftige Kost serviert: selbstgemachte Rindsuppe, Flecksuppe, Gulasch, Schnitzel, Bohrensalat, Krautsalat usw. Die Chefin des Hauses liefert köstliche, hausgemachte Torten und Mehlspeisen. Und: die legendären **Wildwochen vom 24. Okt. bis zum 16. Nov.** gibts natürlich weiterhin!

**BILLARD CAFE
ZUM FUXI**

PREMIERE SPORT

BILLARD

INTERACTIVE GAMES

DART

POKER CLUB

SCHACH CLUB

**Erstmalig in
BÄRNBACH**

SPORT WETTEN

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.



v.li.n.re.: Andreas Fuchsichler, Reinhard Fuchsichler und Silvia Fuchsichler eröffneten kürzlich Ihr Wirtshaus Zum FUXI.

Billard, Dart und Games

Im ehemaligen Saal, in dem früher z.B. legendäre Sparvereinsauszahlungen stattfanden, befindet sich heute das Billard Cafe ZUM JUNIOR FUXI, das von Andreas Fuchsichler geleitet wird. Dort trifft sich das jugendliche FUXI-Publikum bei Billard, Interactive Games, Dart, Tischfußball, Poker, Schach und Sportwetten. Natürlich gibts auch Premiere-Sport als Sender, wo man sich ein Fußballmatch anschauen kann.

Dohmen Solutions: Logistik-Center entsteht



Logistik-Dienstleister Dohmen wickelt Beschaffung, Versand, Auftragsabwicklung und Retourenmanagement ab.

Bereits in der Gemeinderatssitzung im März konnte Bürgermeister Max Kienzer berichten, dass es konkrete Verhandlungen mit der Firma Dohmen Solutions GmbH, aus Garching-München, über die Errichtung eines Logistik-Centers in Bärnbach gibt. Das Projekt soll durch den Umbau einer Versandhalle der Firma Oberglas realisiert werden, wobei die Stadtgemeinde Bärnbach die Liegenschaft mit Unterstützung des Landes Steiermark ankaufen wird. Mit der Realisierung des Projektes sollen mittelfristig 50 bis 100 Arbeitsplätze geschaffen werden. Dohmen Solutions ist seit 30 Jahren als Outsourcing-Dienstleister im Logistik- und Fulfillmentbereich tätig und bietet innovative Lösungen für alle Prozesse entlang der Logistikkette.

Vandalismus macht auch vor Bärnbach nicht Halt

Sicherheitsausschuss lud zur Diskussionsrunde „Jugend, Alkohol und Vandalismus“

In Bärnbach richtet sich die Zerstörungswut einiger Jugendlicher – meist unter Alkoholeinfluss – in letzter Zeit vermehrt gegen öffentliche Einrichtungen oder Privateigentum. Und dies bevorzugt in den Bereichen „Bollwerk“ – „Kosir“ – „Cafe Ohm“. Das rief den Sicherheitsausschuss der Stadtgemeinde auf den Plan, um gemeinsam mit Betroffenen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Ideen für eine Problemlösung zu sammeln.

Permanente Suchtprävention gefordert

Fritz Pischler, Kommandant der Polizeiinspektion Voitsberg, sprach sich für permanente Suchtpräventionsarbeit mit Stärkung der Persönlichkeit vom Kindergarten bis zum Ende der Pflichtschulzeit aus und fand eine Videoüberwachung der neuralgischen Plätze als geeignete Maßnahme, um Beschädigungen sowie Verschmutzungen entgegenzutreten. „Nur zwei Prozent unserer Jugendlichen macht uns das Leben schwer – der Rest ist in Ordnung.“, stellte Pischler dem Nachwuchs ein gutes Zeugnis aus. „Trotzdem steigt die Gewaltbereitschaft der Teenager auffällig an und bis dato kann auf 700 Straftaten gegen Leib und Leben im Bezirk verwiesen werden.“

Stadtrat Ewald Pulko will eine Resolution im Gemeinderat beschließen, diese an das Innenministerium senden und für Bärnbach einen Polizeiposten fordern: „Wir sind steiermarkweit die einzige Stadt ohne Polizei – und das bei ca. 5.500 Einwohnern und ca. 1.000 Jugendlichen, die am Wochenende hier unterwegs sind.“ Zusätzlich appellierten die Verantwortlichen an die Bevölkerung, doch Zivilcourage zu zeigen und bei Vorfällen nicht wegzusehen. Ein wichtiger Punkt wäre auch, mit Jugendlichen über den Wert und Nutzen öffentlicher Einrichtungen zu spre-



chen. Alkoholverbot an öffentlichen Plätzen oder Türsteher an den Lokalen, die verhindern, dass Gläser und Flaschen mit ins Freie genommen werden, zählen ebenfalls zu den Vorschlägen. Ein Appell erging auch an die Eltern: „Das Jugendschutzgesetz soll bei der Erziehungsarbeit mit gesetzlichen Vorschriften unterstützen, aber schlussendlich legen die Eltern die Richtlinien für ihre Kinder fest, sofern diese nicht mit dem Gesetz kollidieren und Eltern sind gefordert, konsequent zu sein und Sanktio-

nen zu setzen. Künftig wird eine intensive Zusammenarbeit mit den betroffenen Gewerbetreibenden und Fachleuten gegen Alkoholismus und Vandalismus angestrebt. Fazit: Es soll mit betroffenen Gewerbetreibenden und Fachleuten eine Begehung stattfinden und eine Videoüberwachung angedacht werden. Vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Gemeinderat könnten erste Maßnahmen eine bessere Ausleuchtung von Plätzen oder die Installation einer Videoüberwachung sein.

Herbstausflug der Pensionisten

Rund 280 Pensionisten nahmen am Herbstausflug (organisiert von Norbert Förster) teil, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte. Nach einem kleinen Gabelfrühstück wurde die Ölmühle Hartlieb in Heimschuh besichtigt. Danach ging es nach St. Veit am Vogau zum Mittagessen im Gasthof Kirchenwirt. Auf der Heimfahrt besuchte man den Buschenschank Grabin in Labuttendorf bei Jause und Musik.

Golfturnier der Bärnbacher Golfrunde

Am Sonntag, 30. September 2007, fand das alljährliche Golfturnier der Bärnbacher Golfrunde in Maria Lankowitz statt. In der Kategorie Stableford netto siegte bei den Damen Irmgard Tax vor Melitta Pusterhofer und Gerlinde Schleinzler. Bei den Herren waren Dr. Alois Tax vor Peter Tritscher und Ing. Otmar Pusterhofer erfolgreich. Der Bruttosieg ging an Ing. Otmar Pusterhofer. Die Siegerehrung wurde von Vizebürgermeister Karl Puffing und Andreas Riedl im Gasthof Tax vorgenommen.

Begleitung durch die ersten 6 Jahre

Das Land Steiermark hat den Steirischen Elternbrief ins Leben gerufen, der Mütter und Väter und den Nachwuchs durch die ersten sechs Lebensjahre begleitet. „Guter Rat ist gratis!“ – Unter diesem Motto versendet KINDerLEBEN den Steirischen Elternbrief, den Sie kostenlos erhalten. Er bietet Ihnen jede Menge nützliche Informationen über Pflege und Gesundheit Ihres Babys, aber auch Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Wohnung „kindersicherer“ machen.

Bestellkarten für den „Steirischen Elternbrief“ liegen im Meldamt der Stadtgemeinde Bärnbach auf. Weitere Information finden Sie auch im Internet unter www.kinderleben.at.

Verunreinigung der Kainach-Uferzonen



Das Bachufer der Kainach ist kein Platz, um Müll abzulagern. Wer erwischt wird, muss mit einer saftigen Geldstrafe rechnen.

Die Berg- und Naturwacht Steiermark, Gewässeraufsicht, hat im September eine Kontrolle der Bachufer durchgeführt. Dabei musste leider festgehalten werden, dass größere Mengen von Grasschnitt, Holz und anderen Schadstoffe im Bereich der Brückengasse und der Schloßgasse sowie am Kollegger Teich abgelagert wurden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Ablagerung von biogenen Materialien und anderen Schadstoffen bei Strafe verboten ist. Bitte benutzen Sie zur Entsorgung Ihrer Abfälle die von der Stadtgemeinde Bärnbach angebotenen Sammelsysteme!

Städtischer Kindergarten mit neuer Leiterin



Mit Spiel und Spaß hat das neue Kindergartenjahr im städtischen Kindergarten wieder begonnen. Durch die Pensionierung der langjährigen Leiterin, Frau Dorothea Riegler, ergaben sich personelle Änderungen. Mit der Leitung des Kindergartens wurde Frau Dagmar Weißenberger betraut. Als gruppenführende Kindergartenpädagogin wurde Frau Gudrun Rafling, als Assistentin die Kindergartenpädagogin Andrea Theißl, bestellt. Das Team des Kindergartens ist wie immer bemüht, die ihnen anvertrauten Kinder liebevoll und kompetent zu betreuen.



Die Kinder des Kindergartens freuen sich sehr über die riesigen Kuschelelefanten! Herzlichen Dank für die Spende an Frau Gerti und Claudia Amhofer.

Nach 38 Dienstjahren ging die langjährige Leiterin des Bärnbacher Kindergartens, Frau Dorli Riegler (2. v. re.), am 31.08.2007 in Pension.



Im Rahmen einer kleinen Feier dankten Bgm. Max Kienzer (re.) und ADir. Ing. Erhard Kohlbacher (li.) Frau Riegler für ihren vorbildlichen Einsatz mit einem Blumenstrauß, Personalvertreterin Gerlinde Modl (2. v. li.) für 38 Jahre Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten mit einem Präsent, verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Weiters ist die Raumpflegerin, Frau Rosa Mandl nach 23jähriger Tätigkeit am 30. 06. 2007 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Auch ihr gilt Dank und Anerkennung für ihre Mitarbeit, verbunden mit besten Wünschen für die Zukunft.

Dagmar Weißenberger ist neue Leiterin im städtischen Kindergarten.



Die Tennis-Multisportwoche war ein voller Erfolg



22 Kids und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren waren dabei.

Unter dem Motto „Freude und Spaß an Bewegung“ mit dem Schwerpunkt „Tennis“ fand im August in der Tennishalle Voitsberg die 1. Multisportwoche unter der Leitung von René Muralter (staatlich geprüfter Tennistrainer) und Mag. Markus Schober (Sportwissenschaftler) statt. Auch der Jugendservice Bärnbach unterstützte dieses Sommerevent. Ziel dieser Veranstaltung war es, den 22 teilnehmenden Kids und Jugendlichen von

6 bis 14 Jahren zusätzlich zum Tennissport ein breites Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten (Badminton, Baseball, Frisbee, Klettern etc.) anzubieten, um deren natürlichen Drang nach Bewegung zu fördern.

Vielseitigkeit war wichtig

Da gerade in dieser Altersgruppe die Vielseitigkeit im Vordergrund stehen sollte, konnten alle TeilnehmerInnen neue Bewegungserfahrungen erleben, was auf spielerische Weise vermittelt wurde. So gelang den Initiatoren ein ausgewogener Wechsel zwischen Koordinations-, Kraft- und Schnelligkeitseinheiten und den Fun-Schwerpunkten Teamspiele, Tennis und Klettern. Ein Höhepunkt war sicher auch der Klettertag an dem so manche völlige Schwindelfreiheit bewiesen und

ihre persönlichen Grenzen um einige Meter nach oben schraubten.

Die Einsatzfreude während der gesamten Woche forderte von den Teilnehmern/innen natürlich entsprechend viel Energie, weswegen das abschließende Grillbuffet regelrecht gestürmt wurde. Das Vorhaben, die wieder erstarkten Kids mit einer nächtlichen Gruselwanderung rund um den Rittlerteich noch vor der wahren Geisterstunde auf eine geruhsame Zeltnacht vorzubereiten, war leider nur begrenzt erfolgreich - ein passender Abschluss dieser aufregenden Sportwoche. Aufgrund des positiven Feedbacks von Kindern und Eltern planen René Muralter und Markus Schober bereits eine Fortsetzung dieser gelungenen Veranstaltung (vielleicht sogar als Campwoche im sonnigen Süden am Meer).

Jahr der Gesundheit an der VS 1

Die Gesundheitserziehung ist stets ein Teil der Unterrichtsarbeit an der Volksschule 1. Da aber auch seitens des Landesschulrates das „Jahr der Gesundheit“ an den steirischen Schulen angesagt ist, wird auch an unserer Schule in verstärktem Ausmaß das ganze Schuljahr über in zahlreichen Unterrichtsprojekten zu diesem wichtigen Thema eingehend mit den Schülern gearbeitet.

In allen Klassen wurde monatlich unter großartiger Mitarbeit von Eltern eine köstliche Jause für die Schüler zubereitet. In dieser Jause wurden auch Kräuter von den eigens von den Schülern in ihrer Klasse gezogenen Kräutertöpfen verarbeitet. So schmeckte das Vollwertbrot natürlich noch viel besser!

Info-Abend über Gehirnnahrung

Frau Dreier, eine Ernährungsberaterin von der Styria Vitalis war bei verschiedenen Veranstaltungen an der Schule. So gab es auch einen Informationsabend für Eltern zum Thema „Gehirnnahrung“, in dem die Erziehungsberechtigten erfahren konnten, wie wichtig richtige Ernährung für die Konzentration am Schulvormittag ist. Auch die Schüler wurden im Unterricht in praktischen Arbeiten auf dieses Thema aufmerksam gemacht. In einer Klasse wurde sogar über einen Zeitraum hindurch ein Jausenpass geführt, der die Schüler nachhaltig zu einem gesünderen Jausenverhalten anspornen soll.

Andere Kulturen

In einer kleinen Gewürzkunde mit Riech- und Kostproben gab es in der Veranstaltung „Orientexpress“ Einblicke ins fernöstliche Leben. Orientalische Musikinstrumente und asiatische Kleidung vermittelten den Schülern dieses Kulturgut. Zum Abschluss kochten die Kinder unter der Anleitung von Frau Dreier auch einen köstlichen asiatischen Reis, der

dann mit Essstäbchen, eine andere Form der Esskultur vermittelnd, verzehrt wurde. In den wöchentlichen Kocheinheiten wurde den Schülern der 4.Klasse im Unterricht mit Hilfe des Kochbuches „Gänseblümchen auf Vogersalat“ die gesunde Ernährung praktisch vor Augen geführt und bei der Schulschlussfeier gab es für alle KöchInnen Urkunden.

Englisch mit Native Speaker

Aber auch ein typisch englisches Frühstück, zubereitet mit einem Native Speaker, dessen Kosten dankenswerterweise von der Stadtgemeinde übernommen wurden, durfte nicht fehlen.

Gesunde Schokolade hergestellt

Im „Schokoworkshop“ wurde „Gesunde Schokolade“ hergestellt. In Gesundheitsmappen, Gesundheitsbüchern und Rezeptheftchen, wurde das Wissenswerte aus dem Bereich Gesundheit dokumentiert. Viele Aspekte der Gesundheitserziehung aus den Bereichen Bewegung und Ernährung, aber auch zu Körperempfindungen und Gefühlen wurden darin ausgedrückt.

Wasser belebt den Geist

Unsere Schüler haben ihr „Trinkwasserflascherl“ immer dabei. Schüler können stets Leitungswasser trinken, denn das Trinken von Wasser belebt den Geist und regt das Denken an.

Projekt Bauernhof

In einer „Wasser- und Gesundheitsprojektwoche“ wurden Experimentierboxen, die wir von der Firma Remus erhalten haben, von den Schülern mit großem Interesse verwendet. Auch eine Exkursion auf einen Bauernhof (Danke an die Betriebe Maier, Peinhopf und Tax!) fand statt, der den Schülerinnen und Schülern die Wichtigkeit der natürlichen Nahrungsmittel vermittelte.



Wie wichtig natürliche Nahrungsmittel sind, wurde auf Exkursionen in heimische, bäuerliche Betriebe bewusst gemacht.

Schulbeginn an der VS I und VS II Bärnbach



Erstmals Schulluft schnuppern am ersten Schultag.

Beinahe für alle Kinder ist der erste Schultag etwas ganz Besonderes. Voller Stolz und Erwartungen, einige aber auch mit etwas gemischten Gefühlen, hatten sich die Taferlklassler mit ihren Schultüten und Schultaschen vor dem Schulhaus versammelt. Dort wurden sie von der Frau Direktor und ihren Lehrerinnen begrüßt.

Anschließend wurde in der Barbarikirche der Gottesdienst gefeiert. Dann endlich konnten sie in ihr Klassenzimmer gehen und zum ersten Mal „Schulluft“ schnuppern. Die ersten Schultagedienten dazu, sich unter den Mitschülern gegenseitig besser kennen zu lernen und das Schulhaus zu erkunden. Es wurde aber auch schon fleißig gezeichnet, geschrieben und gerechnet. Auch die Eltern freuen sich schon auf die Mitgestaltung der Buchstaben-tage.

Verkehrserziehung für die Schulanfänger

In der 2.Schulwoche wurden den Schulanfängern in Zusammenarbeit mit der Polizei die Gefahren, die im Straßenverkehr lauern, aufgezeigt. Dazu kam Herr Inspektor Wagner in die Schule und sprach mit den Erstklasslern über das richtige Verhalten auf dem Schulweg und im Schulbus. Anschließend übten alle SchülerInnen einzeln das richtige Überqueren der Straße. Ein herzliches Dankeschön an die Exekutive im Besonderen an Herrn Inspektor Wagner.



Inspektor Franz Wagner war für die Verkehrserziehung der Schulanfänger verantwortlich.

VS Afling: Spielfest und Musikschule Bärnbach zu Gast

Am 1. Juni fand an der Volksschule Afling ein Spielfest besonderer Art statt. 18 Studenten des Akademielehrganges Spielpädagogik planten eigens für die Kinder der VS Afling ein besonders fantasievolles, lustbetontes Fest. Mit ihrem Reisegepäck durften sich alle Teilnehmer auf eine „Reise der Veränderung“ begeben.

Im umliegenden Gelände der Schule wurden 6 Stationen vorbereitet. Jede Station stellte ein bestimmtes Land dar, in welchem die einzelnen Gruppen dann aufregende, lustige und abenteuerliche Aufgaben zu erledigen hatten. Die Kinder bereisten das Märchenland, das Taka-Tuka-Land, das Abenteuerland, das Traumland, Atlantis und das Schlaraffenland, z. B. mussten sich die Kinder ihre Jause erst verdienen, indem sie sich die Würstel und Semmel ohne Hände von den Bäumen fischten. Dass dies Spaß gemacht hat, kann man sich wohl vorstellen.

Eine Station, bzw. ein Land befand sich auch im Turnsaal. Hier, im „Land Panama“ wurde den Kindern ein eigens für sie entwickeltes Schauspiel geboten. In dem Theaterstück „Oh wie schön ist Panama“, gab es viel zum Lachen und zum Staunen. Man konnte rundum nur begeisterte und interessierte Kinder gesichter sehen.

Da Ausschnitte dieses Ereignisses auch mitgefilmt wurden, fand im Anschluss auch noch eine gelungene Präsentation für die Ehrengäste und Eltern statt. Zuletzt sorgte dann noch der Elternverein für einen gemütlichen, kulinarischen Ausklang des ganzen Festes.

Musik liegt in der Luft!

Gleich in der ersten Schulwoche besuchten Musikschullehrer der Musikschule Bärnbach die Volksschule Bärnbach-Afling. Dir. Wolfgang Jud stellte mit seinem Team eine Reihe von Musikinstrumenten zum besseren Kennenlernen vor. Begeistert hörten die 61 Schulkinder den verschiedenen Melodien zu. Nach den kurzen Darbietungen durften die SchülerInnen alle Instrumente selbst ausprobieren. Voll Elan spielten sie Flöte, Trompete, Schlagzeug, Keyboard und andere Blechblasinstrumente. Zum Schluss lud der Musikschuldirektor die Schulkinder ein, an der Musikschule Bärnbach ein Instrument zu erlernen. Für diesen musikalischen Auftakt zu Schulbeginn bedankt sich das Schulteam der VS Bärnbach-Afling sehr herzlich.



Das Besondere lässt sich nicht vergleichen
...deshalb möchten wir auch im Herbst mit unvergleichlichen Schnitzkornen verzaubern. Dazu gibt es allerlei Feines aus unserem (steirischen) Getränke Keller. Also, worauf wartet ihr noch?

Gasthaus Tax
BRÄUEREI MARTIN BOBLOS

Bärnbach - Hauptstraße 54 - Tel.&Fax: 03142/63580

Gemeinsam wurde musiziert und gesungen.



Nach einer kurzen, fachkundigen Einleitung konnten SchülerInnen die Musikinstrumente selbst ausprobieren.



2. Bürgermeister-Wandertag

Die Stadtgemeinde Bärnbach und die Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG veranstalten am Sonntag, 21. Oktober 2007, unter Mitwirkung der Naturfreunde Bärnbach gemeinsam den 2. Bürgermeister-Wandertag.

Startzeit: 9.00 Uhr; Treffpunkt: Stadtpark Bärnbach; Gehzeit: ca. 2,5 Stunden.

Strecke: Stadtpark Bärnbach – Im Winkel – Schneiderbauer-Kurve – ehem. Gh. Hösele – Labestation Schrapfberg, Gressenberger – Sendestation ORF – Scherz

vulgo Korsä – Stadtpark Bärnbach.

Die Verpflegung bei der Labestation wird von der Sparkasse Bärnbach zur Verfügung gestellt, die Betreuung der Labestation erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr Bärnbach. Abschließend findet eine Preisverlosung im Stadtpark Bärnbach durch die Sparkasse Bärnbach statt. Der Bürgermeister-Wandertag ersetzt nunmehr den Fit-Marsch und Fit-Lauf am Nationalfeiertag, was bedeutet, dass am 26. Oktober 2007 kein Wandertag mehr stattfindet.

Im Musik-Kindergarten Krumbambuli machen die Kinder alles selbst

Stolz präsentieren die Kinder des Musik-Kindergartens Krumbambuli ihre schönen Erntedankkronen.

Tante Tamara: „Das Wichtigste ist, dass die Kinder alles selbst machen und die Basteleien auch altersgemäß anschauen dürfen.“

Was nützt das schönste Muttertagsgeschenk wenn man weiß, dass das Kind der Tante nur helfen durfte.“



Begeistert arbeiten die kleinen Gourmets vom Musik-Kindergarten Krumbambuli an der Herstellung selbstgemachter Apfel-Birnenmarmelade für das Erntedankfest.

Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach News

Fest der Heiligen Barbara am 1. Dezember

Die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute steht im Mittelpunkt der Barbarafeier am 1. Dezember. Der festliche Umzug startet bei der Hauptschule und führt über den Hauptplatz zur Kirche. Das Hochamt wird heuer Bischof Weber zelebrieren. Anschließend geht es ins Volkshaus Bärnbach, wo der Festakt mit dem „Ledersprung“ stattfindet. Heuer wird Herr Dr. Otto Feil in den Bergmannstand springen und zum Ehrenhauer ernannt werden.

Die Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach feierte ihr 55jähriges Bestandsjubiläum und die Stadt Bärnbach war in eine Klangwolke gehüllt. Zwölf Gastkapellen marschierten zu flotten Melodien in einem Sternmarsch über den Hauptplatz zur Sporthalle, wo der Musikverein Roveredo in Piano (Italien) der Musikverein Therme Loipersdorf und die Gestütsskapelle Piber zum Frühschoppen aufspielten. Der Obmann der Bergkapelle Oberdorf freute sich über den großen Anklang bei den Besuchern und möchte sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung herzlich bedanken!

Dem aktiven Gründungsmitglied Karl Klampfl (2.v.links) wurde anlässlich des 55jährigen Gründungsfestes der Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach der goldenen Dirigenstenstab von Obmann Siegfried Holzer und Kapellmeister Anton Rapp feierlich überreicht. Frau Vizebürgermeister Gabriele Zingl-Stöcklmair gratulierte dem Gründungsmitglied recht herzlich!



Bau Telepark II schreitet voran



Hier werden 18 Wohneinheiten geschaffen, wobei fünf 2-Zimmerwohnungen mit ca. 52m², vier 3-Zimmerwohnungen mit ca. 78m², acht 4-Zimmerwohnungen mit ca. 95 m² und eine Maisonettenwohnung mit ca. 95 m² Nutzfläche errichtet werden. Alle Wohnungen verfügen über Terrasse/Eigengarten bzw. Balkon, Kellerabteil und Tiefgaragenplatz.

Benefizkonzert ermöglicht den Ankauf eines Rollstuhls



Kürzlich fand in „Blumis Cafe“ im Alten Kino in Bärnbach ein Benefizkonzert mit den Bands „Blind Vision“, „Simply Punked“ und „Blumi and Friends“ statt. Der Reinerlös aus der Veranstaltung in Höhe von 1500 Euro konnte von Nina Blumauer und Georg Schwarz im Rahmen einer kleinen Feier in „Blumis Cafe“ an die erkrankte Christine und deren Eltern für den Ankauf eines Rollstuhls übergeben.

Karin Keusch und Bernd Stroißnigg sind Prinzenpaar



Die Karten sind ausschließlich über Ö-Ticket- und Ö-Trafikplus Verkaufsstellen in ganz Österreich erhältlich. Zusätzliche Informationen erhalten sie unter der Ö-Ticket Hotline 0316/716666 oder auf www.oeticket.com

BFC rüstet für die närrische Zeit

Die Faschingszeit rückt wieder mit Riesenschritten näher und der Bärnbacher Faschingsclub rüstet sich bereits für die kommende, sehr kurze närrische Zeit. Als Prinzenpaar für den kommenden Bärnbacher Fasching konnten Karin Keusch aus Mooskirchen und Bernd Stroißnigg aus Ligist gewonnen werden. Beide sind schon "alte Bekannte" auf der Bühne der Bärnbacher - Karin wirkte bereits vor zwei Jahren aktiv mit und Bernd ist seit ein paar Jahren Mitglied beim Bärnbacher Männerballett. Gekrönt werden die zukünftigen Hoheiten wie gewohnt erst am 11. 11. - also zum offiziellen Faschingsbeginn um 11. 11 Uhr im Ratskeller Bärnbach (Volkshauskeller)

Kartenverkauf ab 15. Oktober

Eine ganz wichtige Neuerung gibt es in punkto Kartenverkauf bei den Bärnbachern: Ab 15. Oktober läuft der Kartenverkauf für die Bärnbacher BFC-Paraden (4. und 5. Jänner, 11. und 12. Jänner, 18. und 19. Jänner, 25. und 26. Jänner 08).

Neu: Schweißtechnikzentrum

Blumi's Café
"Altes Kino"

Inh. Nina Blumauer

Hauptplatz 13
8572 Bärnbach
Tel. 0699/ 817 33 129

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 8 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen!

Events in Blumi's Café

OKTOBER

Freitag, 12. 10., Beginn: 21h
OLDIES - DISCO mit DJ BLUMI

Sonntag, 14. 10., Beginn: 10h30
Frühschoppen, Oktoberfest & HIRTER-BIER-Anstich, Musik: Bergkapelle Oberdorf ... und ein einmaliger Auftritt ... SALZSTIEGL-TRIO mit BLUMI und die WILDERER

Freitag, 19. 10., Beginn: 20h30
Die "LONSPERCH ROFFLER"

Freitag, 26. 10., Beginn: 21h
OLDIES - DISCO mit DJ BLUMI

NOVEMBER

Samstag, 3. 11., Beginn: 21h
JAHRESFEIER BLUMIS-CAFE "Altes Kino" mit der Gruppe ZWEITAKT

Freitag, 9. 11., Beginn: 21h
OLDIES - DISCO mit DJ BLUMI

Samstag, 17. 11., Beginn: 20h
Kabarett Kindermund mit Dietlinde & Hans Wernerle, Die ROBOCOPS Raimund & Blumi sowie der Kärntner (Blödel) Chor. Alle Mitwirkende sind bestens bekannt aus den ORF Sendungen: NARRISCH GUAT und dem SOMMERKABARETT 2007

Freitag, 23. 11., Beginn: 21h
OLDIES - DISCO mit DJ BLUMI

Freitag, 30. 11., Beginn: 20h, Bauerntheater

DEZEMBER

Samstag, 1. 12., Beginn: 20h, Bauerntheater

Samstag, 8. 12., Beginn: 20h,
Rockkonzert für unsere Jugend

Samstag, 15. 12., Beginn: 19h
Weihnachtsfeier der Firma FORMTECH (geschlossene Veranstaltung im Saal)

Montag, 31. 12., Beginn: 21h
SILVESTER
OLDIES - DISCO mit DJ BLUMI



In Rekordzeit wurde das Schweißtechnikzentrum von Heimo Gigerl und Alexander Kollmann realisiert.

Nach nur wenigen Monaten Bauzeit wurde am 20. 9. 2007 das neue Schweißtechnikzentrum der Firmen ATG Gigerl GmbH & Gigerl & Kollmann OEG in der Oberdorferstraße 28 offiziell eröffnet. Neben Vertretern aus Wirtschaft und Politik konnte das Team um Heimo Gigerl und Alexander Kollmann auch einen kirchlichen Vertreter willkommen heißen.

Herr Dechant Buc führte die Segnung des modernen Firmengebäudes durch. Außerdem wurde den Gästen eine Vernissage der besonderen Art geboten. Herr Rainer Horst, ein gebürtiger Aflinger, gilt als Begründer der Textil-Rost-Art und nutzte diese Feierlichkeiten, den Gästen seine Werke zu präsentieren.



Feierliche Eröffnung: Heimo Gigerl, Frau Katrin Puffing, Stadtrat Karl Puffing und Alexander Kollmann.

An den beiden darauf folgenden Tagen standen die Türen für jedermann offen. Im Rahmen einer Hausmesse wurde den Besuchern einiges geboten: Besichtigungsmöglichkeiten der modernen Räumlichkeiten, Schweißvorführungen in einem eigens dafür ausgestatteten Vorführraum, Roboterschweißen, Hausmesse-Angebote sowie ein Gewinnspiel mit tollen Preisen für die Sieger. Neben der Betreuung von Industriekunden werden sich die beiden Firmen nun auch auf den Privatkundenbereich konzentrieren. Ein modernst ausgestatteter Verkaufsraum steht für jedermann von Mo-Fr von 8.00-12.00 und von 13.00-17.00 offen - das bestens geschulte Personal bürgt für Qualität und beste Betreuung! ATG Gigerl GmbH & Gigerl & Kollmann OEG - Ihre Partner in der Schweißtechnik.

Motorrad - Moped - Service - Reparatur - Auf- und Umbauten

BIKE - TECH

Hans-Peter Pichler
Dr. Niederdorferstraße 24
8572 Bärnbach
Tel. 0676 / 544 09 05
E-Mail: peter.p@koeflach-tv.at

MADCLUB

Das Kirchweihfest war sehr gut besucht



Nach dem feierlichen Gottesdienst – gestaltet von Musikschullehrer Reinhold Lenz und Kollegen – gab es ein gemütliches Beisammensein mit Musik im Kirchhof, wobei man Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis erwerben konnte.

Glückshafen der Jungschar

Bei strahlendem Sonnenschein fand am ersten Septemberwochenende das diesjährige Kirchweihfest statt. Der Glückshafen der Jungschar fand großen Anklang. Einen herzlichen Dank an alle MitarbeiterInnen und Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

Jugendgottesdienst mit Liedern und Melodien

Jeden zweiten Sonntag im Monat gestalten Schüler der Musikschule Bärnbach den 9-Uhr Gottesdienst. Es ist dies ein Gottesdienst mit rhythmischen Liedern und Melodien und es ist immer wieder schön, wenn Kinder und Jugendliche zur Ehre Gottes die Hl. Messe mitgestalten. Die Mitarbeiter der Pfarre Bärnbach bedanken sich recht herzlich bei Musikschuldirektor Wolfgang Jud, bei den Musiklehrern und den Musikschülern für ihr Engagement. Jeden 1. Donnerstag im Monat gibt es eine Kindermesse und jeden 3. Donnerstag im Monat eine Jugendmesse (im Oktober 4. Donnerstag), jeweils um 18.00 Uhr. Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Einweihung des Laubenbildstockes Hagen Kreuz in Hochtregist



Bei der feierlichen Einweihung mit Dechant Buc und der Bläsergruppe der Stadtkapelle Bärnbach (Leitung Theissl Thomas) wurde das „Hagen Kreuz“ seiner Bestimmung übergeben. Es wird wieder viele SpaziergängerInnen zum Innehalten einladen und möglicherweise wird im Einklang mit der wunderschönen Umgebung sogar das eine oder andere Vater Unser hier gebetet.

Mit Erlaubnis von Fam. Schuster vlg. Hagen konnte die Renovierung des „Hagen Kreuzes“ beginnen. Dabei waren Bärnbacher Jäger, Bergwachmitglieder und weitere engagierten HelferInnen aus der Umgebung im Einsatz. Unterstützende Sponsoren waren: Holz Ploder, Ziegelwerk Gleinstätten, Beton Kratochwill, Pumpen Bauer, Gärtnerei Zwanzger, Firma Fellingner. Mit ihrer Hilfe konnte dieses Projekt in vielen mühevollen Stunden durchgeführt werden. Handwerkliches Geschick der Jäger Kohlbacher Fritz, Peer Heinz und Friedrich Karl, des Malermeisters und Bezirkseinsatzleiters der Bergwacht Heidtmann Arnold sowie des Ortseinsatzleiters Scherz Ernst und anderer UnterstützerInnen ermöglichte die Fertigstellung.

F. FÄHNRICH



HEIZUNG
SANITÄR
ALTERNATIVE ENERGIE
8572 BÄRNBACH
TEL. 03148/566

Das Spezialistenteam für:

- Alternativenenergien wie:
Solar, Erdwärmeanlagen,
und Pelletsheizungen
- Sanierung von Bad
und Heizung
- Gas • Wasser • Heizung
- Reparaturen
- mit eigenem Servicedienst

Wichtig: Jetzt die Heizung warten!

Einige Kontrollen bei Heizungen können Heizungsbesitzer selbst vornehmen, wie etwa das Entlüften der Heizkörper oder das Nachfüllen von Wasser. Wenn es aber um Energieeffizienz geht, dann muss der Fachmann ran. Bereits ein Grad erhöhte Raumtemperatur kann Mehrkosten von sechs Prozent verursachen. Die Fachleute der Firma Fährnich überprüfen den Wasserdruck in einer Heizanlage, prüfen die Wärmepumpe auf ihre Funktionsfähigkeit und stellen auch fest, ob die Regler richtig eingestellt sind. Ein wichtiger Aspekt sind auch die Ladezeiten des Boilers. Oft sind diese eingestellt auf die Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr. Viele Haushalte brauchen aber nur 2 x täglich heißes Wasser. Eine Anpassung spart bis zu 100 Euro pro Jahr. Sehr gerne überprüfen die Wartungstechniker der Firma Fährnich auch die Effizienz Ihrer Heizung!



Die Spezialisten der Firma Fährnich machen Heizungen fit für den Winter.

Neuer Partner in der Abfallwirtschaft

Weststeirische Saubermacher GesmbH gegründet

Die Gemeinden Bärnbach, Köflach, Maria Lankowitz, Rosental und Voitsberg werden durch einheitliche und abgestimmte Vorgangsweise in Gesellschaftsangelegenheiten ihren Einfluss in der Gesellschaft bindeln und gegenüber der Saubermacher Dienstleistungs-AG einheitlich auftreten.

Die fünf Kernraumgemeinden Köflach, Voitsberg, Bärnbach, Rosental und Maria Lankowitz haben die gesamte Abfallwirtschaft neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltete die Sammlung von Restmüll, Sperrmüll, Bioabfall und Altpapier, die Verwertung von Altpapier, die Bereitstellung und den Betrieb von Problemstoffsammelstellen.

Firma mit 50:50 Beteiligung

Nach einer EU-weiten Ausschreibung und nach Abschluss eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens steht nunmehr fest, dass die Fa. Saubermacher Dienstleistungs-AG aus Graz, Partner der fünf Kernraumgemeinden sein wird. Die Beteiligungsverhältnisse an der neuen Gesellschaft wurden mit 50% Saubermacher und 50% Kernraumgemeinden festgelegt, wobei die Beteiligung der Stadtgemeinde Bärnbach auf Grund der Volkszählung 2001 8,24% beträgt. Im Gemeinderat wurde zusätzlich zur Auftragsvergabe, die Errichtung eines Gesellschaftsvertrages, der Abschluss eines Entsorgungsvertrages und eines Syndikatsvertrages beschlossen.

Gesellschaftsvertrag abgeschlossen

Die Stadtgemeinde Bärnbach errichtet nunmehr gemeinsam mit den anderen Gemeinden und der Fa. Saubermacher Dienstleistungs-AG eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Weststeirische Saubermacher GmbH mit Sitz in Rosental. Als Betriebsstandort wurde das Verwaltungsgebäude der Mülldeponie Karlschacht festgelegt. Das Altstoffsammelzentrum wird am Standort der Fa. KOMEX in Voitsberg betrieben. Die Problemstoffe werden wie bisher am Bau- u. Wirtschaftshof gesammelt.

Entsorgungsvertrag geschlossen

Die Stadt Bärnbach schließt mit den beteiligten Gemeinden als Auftraggeber und der Weststeirischen Saubermacher GmbH als Auftragnehmer einen Entsorgungsvertrag ab. Der Firma obliegt ab 1. Jänner 2008 die Sammlung des Restmülls, Biomülls und Altpapiers, die Organisation der Verwertung des gesammelten und abgeführten Altpapiers, der Betrieb eines Altstoffzentrums und der Problemstoffsammelzentren in den jeweiligen Gemeinden.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Rückfragen sowie Anträge werden vom Meldeamt der Stadtgemeinde Bärnbach (Fr. Maria Ceskutti – Tel: 61550DW 18 oder Fr. Sabine Höfer – Tel: 61550DW40) entgegen genommen.

Die Steiermärkische Landesregierung hat am 1. Oktober 2007 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für den Winter 2007/2008 beschlossen. Berechtigten wird somit von der Sozialabteilung des Landes bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 120,- für Ölheizungen und € 60,- für Heizungen mit sonstigen Brennstoffen angewiesen. Die Förderaktion für 2007/2008 beginnt am 16. Oktober 2007 und dauert bis einschließlich 20. Dezember 2007.

Anspruchsberechtigt sind alle in der Steiermark wohnhaften Personen, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltsein-

kommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende Personen: € 847,-
 Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.273,-
 für AlleinerzieherInnen: € 768,-
 Erhöhungsbeitrag pro familienbeihilfebeziehendem Kind: € 243,50
 Folgende Unterlagen sind bei der Beantragung des Heizkostenzuschusses beizubringen:

- Letzter Pensionsabschnitt bzw. Einkunftsnachweis
- Nachweis der Heizungsart
- Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung

Die Toilette ist kein Müllschlucker!

Verstopfungen von Pumpen erfordern teure Reparaturen auf Kosten aller Mitbürger.

Leider müssen wir öfters im Jahr feststellen, dass der öffentliche Kanal als Müllschlucker verwendet wird. Das größte Problem sind Ablagerungen im Kanal und Verstopfungen von Pumpen durch unsachgemäße Einleitungen (z.B. Speiseöl). Die dadurch anfallenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind äußerst zeitaufwändig und mit hohen Kosten für unsere Gemeinde und somit für jeden Mitbürger verbunden. Wir ersuchen Sie daher eindringliche, keine Abfälle und keine Speisereste über den Kanal zu entsorgen.

Das darf nicht in den Kanal:

- Lebensmittelreste
- Zigarren- und Zigarettenreste
- Textilien • Strümpfe
- Wegwerfwindeln
- Tampons
- Binden, Einlagen
- Watte
- Ohrenstäbchen
- Rasierklingen
- Einmal-Rasierapparate
- Kleintiersand • Katzenstreu
- leere Schachteln und Verpackungen
- Altspeisefette und -öle

ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK

Was ist der ökologische Fußabdruck? Der "ecology footprint" zeigt uns, wie viel Energie bzw Fläche unser Lebensstil verbraucht. Alles, was wir tun, ob wir essen, heizen, in die Arbeit oder auf Urlaub fahren, Kleidung kaufen, ins Theater gehen, Dinge aussortieren und entsorgen, verbraucht eine bestimmte Menge an Energie. Diese Energie muss der Umwelt entnommen werden. Unser Energieverbrauch wird auf jene Fläche umgerechnet, die nötig ist um die entsprechenden CO₂-Emissionen zu absorbieren. Diese Fläche, die gebraucht wird, um den jeweiligen Lebensstil zu ermöglichen, nennt man den "ökologischen Fußabdruck".

Info auf: <http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at>

Wie und wo kann ich meinen Footprint berechnen? Bereits auf mehreren Websites kann man seinen Footprint online berechnen. Einen sehr guten CO₂-Rechner hat die Site von www.quarks.de, wo Mobilität, Heizung, Strom, Ernährung und Lebensstil mit ins Kalkül gezogen werden.

Auf www.oekoradar.de können Unternehmen online im „CO₂-CENTER“ direkt und schnell die Auswirkungen des Kyoto-Protokolls bestimmen!

SPRECHSTUNDEN DES WOHNUNGS-AUSSCHUSSES

Die Sprechstunden des Wohnungsausschusses der Stadtgemeinde Bärnbach finden im 4.Quartal 2007 am 8. Oktober, 5. November und am 10. Dezember, jeweils von 16-17 Uhr im Stadtamt Bärnbach statt.

IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach,
 Medieninhaber, Herausgeber:
 Stadtgemeinde Bärnbach,
 Mag. (FH) Bernd Osprian;
 Konzeption, Text: Heimo Kos,
 Layout: Margit Pichelmaier,
 Produktion: Marketingagentur
 Creative Media Kos, Telepark 1,
 A-8572 Bärnbach, Tel.: 03142/24070,
 E-Mail: info@cm.co.at,
 Internet: www.cm.co.at
 Druck: „Koralpendruckerei“
 Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg.

American Gospel in Österreich

Die Gospelshow der Superlative mit dem Startenor Tyrone Davis von den weltberühmten „Harlem Gospel Singers“.

Noch nie zuvor ist in Österreich eine derartige Gospelshow zu sehen gewesen. Das 2-stündige Konzert ist gespickt mit Tanzperformance und unglaublicher Sangeskunst, so wie man es vom wirklichen American Gospel erwartet. Die Künstler strahlen vor Lebensfreude und lassen mit ihren Darbietungen den Funken auf das Publikum überspringen. Keine Emotion bleibt unberührt und die richtige Einstimmung in die Vorweihnachtszeit ist gewiss.

Ort: Volkshaus Bärnbach, Beginn: 20.00 Uhr, Kartenvorverkauf: Stadtamt Bärnbach, Sparkasse; VVK: Euro 10,-.



Veranstaltungen

- 20. Oktober – Volksmusikabend Singkreis St. Barbara – „Über d'Alm her“, Gäste: Sängerrunde St. Marein b. Knittelfeld, Ziach-Streich-Blas-Zupf-Musi Judenburg, Weststeirisch Z'sammgwüfelf, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 19.30 Uhr.
- 9. November – Benefizkonzert für Wachkomapatienten, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 19.30 Uhr.
- 10. November – Konzert der „Sandler“, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 19.30 Uhr.
- 11. November – Krönung des Faschingsprinzenpaares, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 11.11 Uhr.
- 19. November – „Harlem Gospel Singers“, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 20.00 Uhr.
- 30. November – Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung, Dorfplatz Afling, Beginn: 17 Uhr.
- 1. Dezember – Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung, Hauptplatz, Beginn: 17 Uhr.
- 1. Dezember – Barbarafeier, 17 Uhr: Sammelplatz Hauptschule Bärnbach, 18 Uhr: Barbara-Aufmarsch zur St. Barbara-Kirche.
- 11. Dezember – Seniorenweihnachtsfeier, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 15 Uhr.

Unsere Termine
in der Umgebung:
23. 11. 07
Geistthal
(Benefizlauf)
1. 12. 07
Voitsberg
(Perchtenlauf)
5. 12. 07
Hausbesuche mit
Nikolaus
7. 12. 07
Krampuskränzen
im Blumi's
Café

Umfrage Termine

Schlossteufel für Krampus buchen



Die Schlossteufel bei ihrer Generalprobe für den Krampustag: Schirgi Heimo (Obmann), Bächler Helmut (Obmann-Stellvertreter, 0676/ 545 53 56); Wer Hausbesuche mit Nikolaus buchen will, ruft bitte an: letzter Anmeldetermin 30. Nov. 2007, 0676/5455356.

Gehen Sie im Herbst gern wandern?



Heiko Amreich:
„Ich wandere sehr gerne, vor allem mit dem „Atus Kickboxclub-Köflach. Allerdings sind diese Wanderungen nichts für „Warmduscher“! Die Ausflüge sind ein guter Ausgleich zum Alltagsstress, jedoch braucht man eine gute Kondition. In den Bergen genieße ich die Aussicht, die wunderbare Umgebung und die gute Luft.“



Brigitta Hausegger:
„Früher habe ich oft in Gruppen größere Wandertouren unternommen, um die Gemeinschaft, die Natur und das Zusammensein mit Freunden und Familie zu erfahren. Heute gehe ich lieber walken. Am besten kann ich mich dabei bei einer Piberrunde entspannen.“



Hermine Berger:
„Am liebsten wandere ich in den heimischen Alpen wie beispielsweise der Stubalm oder der Gleinalm. Mit der ganzen Familie macht es sehr viel Spaß und die Bewegung ist der perfekte Ausgleich zur täglichen Büroarbeit.“



Friedrich Harrer:
„Mit dem „Alpenverein Voitsberg“ unternehmen wir sehr viele Wanderungen in die verschiedensten Regionen. Vorige Woche waren es die Krimmler-Wasserfälle in Salzburg. Beim Wandern kann man nicht nur die Natur entdecken, sondern auch seinem Körper etwas Gutes tun.“



Viktor Kavcic:
„Als junger „Bursch“ habe ich einmal den Nord-Südwanderweg bezwungen. Auf dieser 16-tägigen Reise habe ich viel erlebt und viel gesehen. Meinen Urlaub verbringe ich am liebsten in der Heimat, wo es noch einiges zu entdecken gibt.“



Wolfgang Rosenzopf:
„In meiner Freizeit unternehme ich eher keine Wanderungen, da ich wenig Zeit habe. Mit Freunden wandert es sich jedoch leichter und es kann auch sehr viel Spaß machen. Konkrete Ziele beim Wandern habe ich nicht, einen Spaziergang im Wald würde ich vorziehen.“

Der **SINGKREIS ST. BARBARA BÄRNBACH**
lädt zum **Völkemusikabend**

Über d' Älm her

20.10.2007 | 19:30 Uhr
VOLKSHAUS BÄRNBACH

GÄSTE:

- Sängerrunde St. Marein b. Knittelfeld
- Zlach-Streich-Bläs-Zupf-Musi Judenburg
- Weststeirisch Z'sammwürfelt

Durch das Programm führt **Gudrun Preßler**

Freiwillige Spenden




Der Schlüssel für Ihre Wohnträume!

Bauen | Beraten | Verwalten | Sanieren | Vermieten



Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft
der Arbeiter und Angestellten Köflach

Grazer Straße 2 | 8580 Köflach
T: 03144/70 811 | F: 03144/70 811-76
E: office@sgk.at

www.sgk.at

Barbara 2007

Samstag, 1. Dezember

17.00 Uhr
Sammelplatz-
Hauptschule Bärnbach

18.00 Uhr
Barbara-Aufmarsch
zur Kirche

18.30 Uhr
Barbara-Hochamt

20.00 Uhr
Volkshaus Bärnbach
„Die Pignitter“

**GLÜCK AUF
DER BERGMANN RÜFT**

Die traditionelle Barbarafeier der Stadtgemeinde
Bärnbach und der Bergkapelle Oberdorf



Bärnbacher Adventmarkt

Am Samstag, dem 01.12.2007, ab 9.00 Uhr

vorweihnachtliche Musik
Glasbläser bei der Arbeit
gratis Pferdekutsche

und ein großes
Angebot von
Produkten
heimischer
Gewerbetreibender

Vorweihnachtliche Stimmung für die ganze Familie.